

Henriette Ernst an August Wilhelm von Schlegel

Hannover, 01.08.1793

<i>Empfangsort</i>	Amsterdam
<i>Anmerkung</i>	Absende- und Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.7,Nr.72
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	4S. auf Doppelbl., hs. m. U.
<i>Format</i>	18,6 x 11,5 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1648 .

[1] 1793 den 1^{sten} August

Ohnmöglich kann ich dir diesen Brief, der den Tag nach deiner Abreise ankamm, überschicken, ohne wenigstens ihn mit ein paar Zeilen zu begleiten liebster Bruder! Nunmehr bist du vielleicht schon wieder in Amsterdam oder doch wenigstens nur noch diese Nacht unterwegs; und überdenkst alles was die Zeit über genoßen! Kommt dir die Zeit deines Aufenthalts bey uns auch so kurz vor wie mir? Ich mache mir Vorwürfe, daß ich ~~die~~ die Zeit nicht so ganz genutzt! Und doch ~~waren~~ sind mir die Freuden die [2] ich darin genoß unschätzbar! Lieber Wilhelm, du bist mir immer sehr werth gewesen, aber du bist meinem Herzen noch viel theurer geworden! Fritz blieb noch bis zum Dienstag morgen, und hofft auch freitags in Leipzig zu seyn. Wie öde und fatal es uns nach deiner Abreise vorkamm kannst du dir leicht denken; itzt sammeln wir noch einzelene bruchstücke von Gesprächen, wo nicht alle dabey zugegen waren. Du hast der Hofrätthin Brands ihre Conquête recht sehr gemacht, dein Äußers wäre so edel, in deinem Gespräch zeigtest du so viel Welt. Da hat die B. doch mal ein kluges Wort gesagt. Hier [3] ist noch ein Brief an dich, durch Einschluß an den Hofrath Bömer gekommen, ich glaube von Göttingen, worinnen 6 L'drs, nun wünscht Carl zu wissen ob er es dir nur so mit der Post schicken soll?

Klockenbring, wird wahrscheinlich nach Harburg als Postmeister kommen wie wird daß seinem Stolze bekommen.

Alberti ist 8 Tage an einem hitzigen Fieber krank gewesen, und gestern Abends gestorben. Sonst weiß ich dir eben nichts neues zu sagen als daß alle dir aufs freundschaftlichste grüßen, versteht sich auch H. Ernst, und daß wir alle [4] nun sehnlichst auf Briefe von dir hoffen.

Ich habe keine Zeit mehr hinzuzufügen

Deine

treue Schwester

Henriette Schlegel

Namen

Alberti, Johann Carl

Brandes, Marie Friederike

Böhmer, Georg Ludwig

Ernst, Sigmund

Klockenbring, Friedrich A.

Schlegel, Friedrich von

Schlegel, Johann Carl Fürchtegott

Orte

Amsterdam

Göttingen

Harburg, Elbe

Leipzig

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Louis d'or

Paginierung des Editors